



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/media

Presse-Information

Neue Anwendungsstudie:

BepanCare Narben-Gel verbessert das Erscheinungsbild hypertropher Narben

Ergebnisse bei Erwachsenen und Kindern: Nach achtwöchiger Anwendung verbesserten sich klinisch relevante Narbenparameter; der gesamte POSAS-Score sank um ca. 24 Prozent

Leverkusen, 17. August 2026 – Eine aktuelle kosmetische Anwendungsstudie liefert neue Daten zur Pflege unreifer hypertropher Narben mit BepanCare Narben-Gel. In der prospektiven, monozentrischen Studie mit 55 Erwachsenen und Kindern ab drei Jahren verbesserte sich das Erscheinungsbild der untersuchten Narben nach achtwöchiger, zweimal täglicher Anwendung signifikant. Der gesamte Score der Patient and Observer Scar Assessment Scale (POSAS) ging um ca. 24 Prozent zurück. Ultraschallmessungen bestätigten zudem eine signifikante Verringerung der Narbendicke.¹

Klinische Bewertungen und Selbsteinschätzung zeigen Verbesserungen

In die offene, explorative Einarm-Anwendungsstudie wurden Personen mit unreifen hypertrophen Narben eingeschlossen, die zwischen einem und zwölf Monaten alt waren. Die Teilnehmenden massierten die Narbe mit dem integrierten Massage-Applikator und trugen anschließend das dexpanthenolhaltige Silikongel über acht Wochen zweimal täglich auf. Die Beurteilung erfolgte zu Studienbeginn und nach 56 Tagen mithilfe der validierten POSAS, standardisierter klinischer Fotografien, instrumenteller Hautmessungen und eines Fragebogens.¹

Sowohl die dermatologische Beurteilung als auch die Selbsteinschätzung der Teilnehmenden fielen nach acht Wochen günstiger aus als zu Studienbeginn. Besonders deutlich waren die Veränderungen bei Rötung, Oberflächenrelief und Geschmeidigkeit.

Aus Sicht der Teilnehmenden verbesserten sich außerdem Farbe und Dicke der Narben. Die instrumentellen Messungen stützten diese Beobachtungen.¹

Das Produkt wurde unter den Studienbedingungen gut vertragen; produktbedingte unerwünschte Reaktionen wurden nicht beobachtet. In der abschließenden Befragung berichteten die Teilnehmenden zudem über eine hohe Zufriedenheit mit Anwendung, Konsistenz und Handhabung. Positiv bewertet wurden insbesondere der integrierte Massage-Applikator und das Hautgefühl.¹

Neue Daten auch für Kinder

Die Studie schloss neben Erwachsenen auch Kinder ab drei Jahren ein. Damit erweitert sie die klinische Datenlage für eine Gruppe, für die bislang vergleichsweise wenige Untersuchungen zum Narbenmanagement vorliegen. Ein aktueller Fachreview zur pädiatrischen Narbenpflege beschreibt Silikongel oder Silikonauflagen und Narbenmassage als mögliche frühe Maßnahmen nach dem Wundverschluss.²

Hypertrophe Narben können nach Operationen, Verbrennungen oder tieferen Hautverletzungen entstehen. Sie bleiben auf das ursprüngliche Wundgebiet begrenzt und können gerötet, verdickt oder verhärtet erscheinen. Auch Juckreiz, Schmerzen oder Spannungsgefühle sind möglich.³ Bei Kindern können sich Narben im Verlauf des Wachstums verändern und stärker sichtbar werden.²

Frühzeitige Narbenpflege im Fokus

Die Fachliteratur beschreibt die Narbenreifung als längerfristigen Umbauprozess. Silikonpräparate können bei aktiven hypertrophen Narben als ergänzende Option erwogen werden.⁴

BepanCare Narben-Gel kombiniert Silikon, Dexpanthenol und einen integrierten Massage-Applikator. Das Silikon bildet einen dünnen Schutzfilm, während Dexpanthenol Wasser in der Haut bindet und so den Feuchtigkeitshaushalt unterstützt.

Einordnung: Die Untersuchung war eine prospektive, monozentrische, offene und explorative Einarm-Anwendungsstudie ohne Kontrollgruppe. Die Ergebnisse beziehen sich daher auf die untersuchte Anwendung über acht Wochen und sollten im Kontext dieses Studiendesigns interpretiert werden.¹

Die Studie auf einen Blick

- **Design:** prospektiv, monozentrisch, offen, explorativ, einarmig
- **Teilnehmende:** 55 Erwachsene und Kinder ab drei Jahren mit unreifen hypertrophen Narben
- **Narbenalter:** ein bis zwölf Monate
- **Anwendung:** zweimal täglich über acht Wochen
- **Bewertung:** POSAS, klinische Fotografie, instrumentelle Messungen und Fragebogen für Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- **Zentrales Ergebnis:** Verbesserung des gesamten POSAS-Scores um 23,7 Prozent; signifikante Verringerung der Narbendicke im Ultraschall
- **Verträglichkeit:** keine produktbedingten unerwünschten Reaktionen beobachtet

Über BepanCare Narben-Gel

BepanCare Narben-Gel ist ein Silikongel mit Dexpanthenol und integriertem Massage-Applikator zur Pflege geröteter und erhabener Narben. Es eignet sich für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren. Das Gel darf erst angewendet werden, wenn die Wunde vollständig geschlossen ist; der Massage-Applikator wird gemäß den Anwendungshinweisen erst bei ausreichend verheilten Narben eingesetzt.

Häufige Fragen zu hypertrophen Narben und BepanCare Narben-Gel

Was sind hypertrophe Narben?

Hypertrophe Narben sind verdickte, erhabene Narben, die auf das ursprüngliche Wundgebiet begrenzt bleiben. Sie können gerötet oder verhärtet sein und mit Juckreiz, Schmerzen oder Spannungsgefühlen einhergehen.³

Was ist der Unterschied zwischen einer hypertrophen Narbe und einem Keloid?

Eine hypertrophe Narbe bleibt innerhalb der ursprünglichen Verletzungsgrenzen. Ein Keloid wächst dagegen über das ursprüngliche Wundgebiet hinaus. Beide Veränderungen sollten bei Beschwerden oder unklarer Entwicklung fachlich beurteilt werden.^{3,4}

Was zeigte die Anwendungsstudie zu BepanCare Narben-Gel?

In der Studie mit 55 Erwachsenen und Kindern ab drei Jahren verbesserte sich der gesamte POSAS-Score nach achtwöchiger, zweimal täglicher Anwendung um 23,7

Prozent. Ultraschallmessungen zeigten außerdem eine signifikante Verringerung der Narbendicke.¹

Welche Narben wurden in der Studie untersucht?

Untersucht wurden unreife hypertrophe Narben, die zu Studienbeginn zwischen einem und zwölf Monaten alt waren. Eingeschlossen waren Erwachsene und Kinder ab drei Jahren.¹

Wie wurde BepanCare Narben-Gel in der Studie angewendet?

Die Teilnehmenden massierten die Narbe mit dem integrierten Applikator und trugen das Silikongel anschließend zweimal täglich über acht Wochen auf. Maßgeblich bleiben die jeweiligen Anwendungshinweise des Produkts.¹

Wann darf BepanCare Narben-Gel angewendet werden?

Das Gel darf erst angewendet werden, wenn die Wunde vollständig geschlossen ist. Der Massage-Applikator wird gemäß den Anwendungshinweisen erst bei ausreichend verheilten Narben eingesetzt. Das Produkt eignet sich für Erwachsene und Kinder ab drei Jahren.

Welche Rolle spielen Silikon und Narbenmassage?

Silikonpräparate können bei aktiven hypertrophen Narben als ergänzende Option erwogen werden. Silikongel bildet einen dünnen Schutzfilm; regelmäßige Massage kann als Bestandteil der Narbenpflege eingesetzt werden. Welche Maßnahme geeignet ist, hängt von der individuellen Narbe ab.^{2,4}

Wie belastbar sind die Studienergebnisse?

Die Studie liefert konsistente und praxisnahe Hinweise auf Verbesserungen des Narbenerscheinungsbildes über acht Wochen: Dermatologische Bewertungen, Selbsteinschätzungen und instrumentelle Messungen zeigten übereinstimmend positive Veränderungen. Als offene, monozentrische Einarm-Anwendungsstudie liefert sie wertvolle Erkenntnisse für die untersuchte Anwendung; weiterführende kontrollierte Studien können die Ergebnisse zusätzlich untermauern und Aussagen zu Langzeiteffekten ermöglichen.¹

Wann sollte eine hypertrophe Narbe ärztlich beurteilt werden?

Eine fachliche Beurteilung ist insbesondere sinnvoll, wenn eine Narbe deutlich wächst, über das ursprüngliche Wundgebiet hinausreicht, anhaltend schmerzt oder juckt, die Beweglichkeit einschränkt oder sich entzündlich verändert.

Wo findet man umfangreiche medizinisch-wissenschaftliche Informationen zu vielen dermatologischen Fragestellungen?

Der **Bepanthen ContentHub** bei Springer Medizin bietet medizinischen Fachkreisen und Interessierten fundierte und praxisorientierte Informationen zu zahlreichen dermatologischen Themen – von Wundheilung und Narbenmanagement über Pruritus und Hautinfektionen bis hin zu aktuellen Entwicklungen in Diagnostik, Therapie und Forschung.

Bepanthen Content Hub: <https://www.springermedizin.de/bepanthen-ad-bayer/18227878>

Literatur

¹ Peltier E, de Salvo R, Hennighausen N, Unbereit K. Enhancing scar appearance: Results from a cosmetic clinical study on dexpanthenol-containing silicone gel and massage ball in adults and children. *Int J Cosmet Sci.* 2026;00:1–11. doi:10.1111/ics.70119.

² Barone S, Bao E, Rothberg S, et al. Scar Management in Pediatric Patients. *Medicina (Kaunas).* 2025;61:553. doi:10.3390/medicina61040553.

³ Mony MP, Harmon KA, Hess R, Dorafshar AH, Shafikhani SH. An Updated Review of Hypertrophic Scarring. *Cells.* 2023;12(5):678. doi:10.3390/cells12050678.

⁴ Nast A, et al. S2k-Leitlinie Therapie pathologischer Narben (hypertrophe Narben und Keloide) – Update 2020. *J Dtsch Dermatol Ges.* 2020;18(10):1098–1115. doi:10.1111/ddg.14279. Die Leitlinie wird derzeit überarbeitet.

Dieser Text enthält KI-generierte Inhalte. Sämtliche Inhalte wurden fachlich geprüft und bei Bedarf überarbeitet.

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen in den Life-Science-Bereichen Gesundheit und Ernährung. Getreu seiner Mission „Health for all, Hunger for none“ möchte das Unternehmen mit seinen Produkten und Dienstleistungen Menschen nützen und die Umwelt schonen – indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt.

Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte der Konzern mit rund 88.000 Beschäftigten einen Umsatz von 45,6 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich auf 5,8 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Kontakt für Medien:

Erwin Filter, Tel. +49 175 300 2838

E-Mail: erwin.filter@bayer.com

ef (2026-0136)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Website www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Die Bayer AG ist eine Holdinggesellschaft mit weltweit operativen Tochterunternehmen. Wenn auf „Bayer“ oder „das Unternehmen“ referenziert wird, kann sich das – je nach Kontext – auf ein oder mehrere Tochterunternehmen beziehen.